

ÜBUNG 5

AUFGABE 1

Wir wollen uns nun mit unseren *Kombinationen ohne Wiederholung* aus der letzten Vorlesung beschäftigen, d.h. mit dem Zählen von Teilmengen T von einer gegebenen Menge M . Aus früheren Vorlesungen wissen wir bereits, dass die Anzahl aller Teilmengen T – also die Mächtigkeit der Potenzmenge von M – einer gegebenen n -elementigen Menge M durch

$$|P(M)| = 2^n$$

berechnet werden kann. Weitere Aufgaben zu dieser Abzählstrategie finden Sie in **Aufgabe 3**.

Die Anzahl der r -Kombinationen einer Menge mit n verschiedenen Elementen hatten wir mit $C(n, r)$ bezeichnet. Wir hatten nun

$$\binom{n}{r} := C(n, r)$$

gesetzt und den Ausdruck $\binom{n}{r}$ (lies: n über r) als *Binomialkoeffizient* bezeichnet.

Wir sehen, dass $C(4, 2) = 6$ gilt, da die 2-Kombinationen (oder die 2-elementigen Teilmengen) von $\{a, b, c, d\}$ die sechs Teilmengen $\{a, b\}$, $\{a, c\}$, $\{a, d\}$, $\{b, c\}$, $\{b, d\}$ und $\{c, d\}$ sind. Wir erinnern uns, dass die Anzahl aller Paare von S , also die Zahl $P(4, 2) = 12$ gilt.

Schließlich hatten wir uns den folgenden Satz hergeleitet:

Satz 0.1. *Die Anzahl der r -Kombinationen einer Menge mit n Elementen, wobei n eine nicht negative ganze Zahl und r eine ganze Zahl mit $0 \leq r \leq n$ ist, entspricht*

$$\binom{n}{r} = C(n, r) = \frac{n!}{r! \cdot (n - r)!}$$

Wenden wir uns nun einigen Aufgaben zu.

a) Man berechne ausführlich den Wert der Binomialkoeffizienten $\binom{7}{3}$, $\binom{14}{4}$, $\binom{5}{5}$ und $\binom{n}{n-1}$.

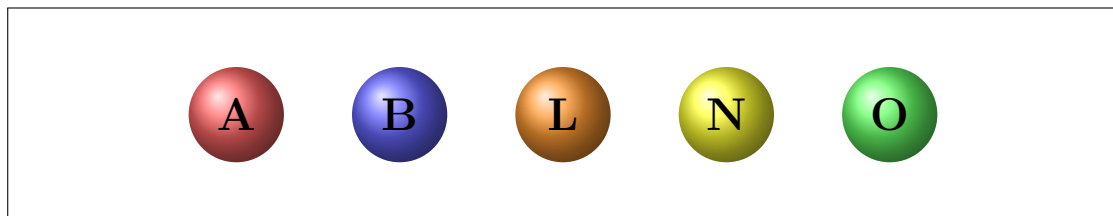
b) Man gebe alle Teilmengen T_i der Menge $R = \{+, -, \cdot, : \}$ an und bestimme dann die Anzahl der 2-elementigen Teilmengen von R .

- c) In einer Gruppe sind 5 Männer und 4 Frauen. Man bestimme die Anzahl möglicher Teilgruppen mit genau 3 Personen. Wie viele dieser Teilgruppen besteht nur aus Männern (nur aus Frauen)?
- d) Ein Ausschuss mit 6 Personen soll aus 10 Männern und 15 Frauen gebildet werden. Wie viele Möglichkeiten gibt es, wenn der Ausschuss mehr Frauen als Männer enthalten soll?
- e) In einem Verein gibt es 7 Männer und 5 Frauen. Wie viele 4-köpfige Teams kann man bilden, wenn genau 2 Frauen dabei sein sollen?
- f) Eine Lehrerin möchte 3 Schüler:innen für eine Präsentation auswählen, die sich aus 5 Jungen und 4 Mädchen zusammensetzt. Wie viele Möglichkeiten gibt es, wenn mehr Mädchen als Jungen gewählt werden sollen?

AUFGABE 2

In der Vorlesung hatten wir auch die *Permutationen mit Wiederholung* behandelt. Wir gehen noch einmal gemeinsam durch ein Beispiel für diesen Aufgaben- bzw. Zähltyp.

In einer Schachtel liegen Kugeln mit den Aufschriften A, B, L, N, O . Es werden nacheinander 7 Buchstaben aus der Schachtel herausgenommen. Nach jedem Zug wird die Kugel wieder zurück in die Schachtel gelegt.



Wir können die Situation durch die Angabe folgender Menge modellieren:

$$M = \{(X_1, X_2, X_3, X_4, X_5, X_6, X_7) \mid X_i \in \{A, B, L, N, O\}, 1 \leq i \leq 7\}$$

- a) Wie viele 7-Tupel liegen in M ? Für die erste Komponente X_1 haben wir fünf Buchstaben zur Auswahl. Da wir die Kugel stets wieder zurück legen, haben wir auch für die zweite Komponente fünf Kugeln zur Auswahl, usw. Insgesamt gilt also für die Mächtigkeit der Menge M :

$$|M| = 5 \cdot \dots$$

[illegible]

ONAOBL ONAOLL ONBALLO ONBALOL ONBAOLL ONBLALO ONBLAOL ONBLLAO ONBLLOA ONBLOAL
 ONBLOLA ONBOALL ONBOLAL ONBOLLA ONLABLO ONLABOL ONLALBO ONLALOB ONLAOBL ONLAOLB
 ONLBALO ONLBAOL ONLBLOA ONLBLOA ONLBOAL ONLBOLA ONLLABO ONLLAOB ONLLBAO ONLLBOA
 ONLLOAB ONLLOBA ONLOABL ONLOALB ONLOBAL ONLOBLA ONLOLAB ONLOLBA ONOABL ONOALBL
 ONOALLB ONOBALL ONOBLAL ONOBLLA ONOLABL ONOLALB ONOLBAL ONOLBLA ONOLLAB ONOLLBA
 OOABLLN OOABNLN OOABNLL OOALBLN OOALBNL OOALLBN OOALLNB OOALNBL OOALNLB OOANBLN
 OOANLBN OOANLLB OOBALLN OOBALNL OOBANLL OOBALAN OOBLANL OOBLLAN OOBLLNA OOBNLAL
 OOBNLAL OOBNALL OOBNLAL OOBNLLA OOLABLN OOLABNL OOLALBN OOLALNB OOLANBL OOLANLB
 OOLBALN OOLBANL OOLBLAN OOLBLNA OOLBNAL OOLBNLA OOLLABN OOLLANB OOLLBAN OOLLBNA
 OOLLNAB OOLLNBA OOLNABL OOLNALB OOLNBAL OOLNBLA OOLNLAB OOLNLBA OONABLL OONALBL
 OONALLB OONBALL OONBLAL OONBLLA OONLABL OONLALB OONLBAL OONLBLA OONLLAB OONLLBA

AUFGABE 3

In dieser Aufgabe möchten wir einsehen, wie Binomialkoeffizienten uns helfen können, Abzählprobleme zu lösen. Wir betrachten eine Beispielaufgabe: Mara hat drei Weintrauben und vier Brombeeren. Man berechne anhand eines passenden Modells die Anzahl aller möglichen Reihenfolgen, in denen sie die Früchte essen kann.

Wir strukturieren unsere Lösung in drei Teile.

- **Antwort:** Es gibt genau 35 verschiedene Reihenfolgen, die Früchte zu essen.
- **Modellierung:** Wir modellieren die Slots, an denen Mara eine Weintraube essen kann, durch die Menge $S = \{1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$. Ferner beschreibt die Menge

$$W = \{A \mid A \subseteq S \text{ und } |A| = 3\}$$

die möglichen Auswahlen von drei Slots, an denen sie die Weintrauben isst. Ist beispielsweise $A = \{2, 4, 5\}$, so isst Mara zu den Zeitpunkten 2, 4 und 5 Weintrauben (und damit zu den Zeitpunkten 1, 3, 6 und 7 Brombeeren), so dass ihre Menüfolge Beere-Traube-Beere-Traube-Traube-Beere-Beere lautet.

- **Rechnung:** Es gilt $|S| = 7$, so dass die Anzahl der möglichen Reihenfolgen $|W| = C(7, 3)$ ist. Es gilt daher

$$|W| = \binom{7}{3} = \frac{7!}{3! \cdot 4!} = \frac{7 \cdot 6 \cdot 5 \cdot \cancel{4} \cdot \cancel{3} \cdot \cancel{2} \cdot \cancel{1}}{3 \cdot 2 \cdot 1 \cdot \cancel{4} \cdot \cancel{3} \cdot \cancel{2} \cdot \cancel{1}} = \frac{7 \cdot \cancel{6} \cdot 5}{\cancel{3} \cdot \cancel{2} \cdot \cancel{1}} = 7 \cdot 5 = 35.$$

Lösen Sie nun die folgenden Aufgaben mit Hilfe geeigneter Modelle.

- Berechnen Sie die Anzahl aller möglichen Ziehungen beim Lotto „3 aus 10“.
- Alex hat eine Tüte mit elf Jelly Beans, und zwar
 - sechs rote mit den Geschmacksrichtungen Zimt, Granatapfel, roter Apfel, Kirsche, Erdbeermarmelade und Cranberry

- und fünf orangefarbene mit den Geschmacksrichtungen Mandarine, Pfirsich, Grapefruit, Honigmelone und Passionsfrucht.

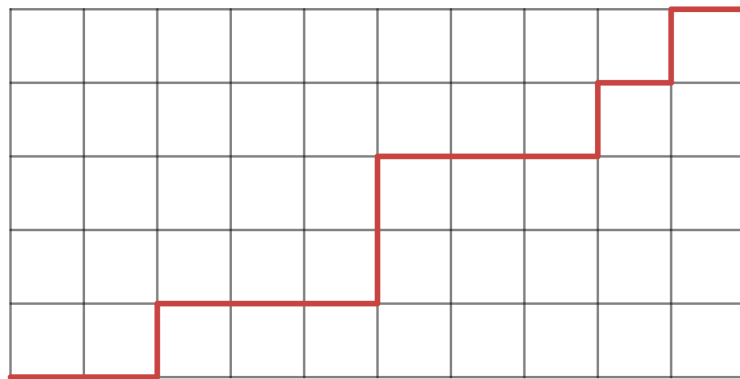
Er nimmt drei Jelly Beans aus der Tüte, ohne sie anzuschauen, und schenkt sie seinem Freund Bert. Berechnen Sie die Anzahl der möglichen Sets an Jelly Beans, die Bert erhalten kann. Berechnen Sie zudem, wie viele dieser Sets komplett rot sind.

- c) Ein Binom ist ein zweiteiliger Ausdruck, zum Beispiel $x+y$. Wir multiplizieren die siebte Potenz

$$(x+y)^7 = (x+y) \cdot (x+y) \cdot (x+y) \cdot (x+y) \cdot (x+y) \cdot (x+y) \cdot (x+y)$$

des Binoms $x+y$ aus und fassen gleichartige Terme zusammen. Berechnen Sie den Koeffizienten, der vor dem Monom x^4y^3 entsteht.

- d) Ermitteln Sie die Anzahl der Gitterwege von $(0,0)$ nach $(10,5)$, die in jedem Schritt entweder eine Einheit nach oben oder eine Einheit nach rechts gehen.



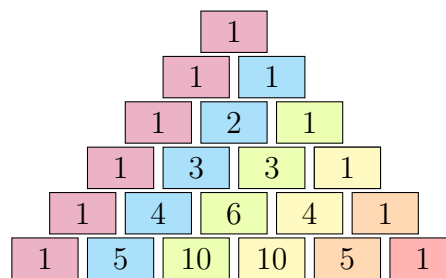
AUFGABE 4

Das Pascal'sche Dreieck ist eine Zahlenmauer. Die dritte und die vierte Zeile des Dreiecks bestehen beispielsweise aus den Zahlen

$$\begin{pmatrix} 3 \\ 0 \end{pmatrix} = 1, \quad \begin{pmatrix} 3 \\ 1 \end{pmatrix} = 3, \quad \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix} = 3, \quad \begin{pmatrix} 3 \\ 3 \end{pmatrix} = 1;$$

$$\begin{pmatrix} 4 \\ 0 \end{pmatrix} = 1, \quad \begin{pmatrix} 4 \\ 1 \end{pmatrix} = 4, \quad \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \end{pmatrix} = 6, \quad \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \end{pmatrix} = 4, \quad \begin{pmatrix} 4 \\ 4 \end{pmatrix} = 1.$$

Es entsteht ein dreieckiges Schema, indem wir die Zahlen einer Zeile zentriert in einer Reihe schreiben. Das Bild zeigt die Zeilen 0, 1, 2, 3, 4 und 5.



- a) Lesen Sie aus dem Bild die Werte $\binom{2}{1}$, $\binom{5}{2}$ und $\binom{5}{3}$ ab.
- b) Ergänzen Sie die sechste, siebte und achte Zeile.

Wir versuchen nun, in der Anordnung der Zahlen Muster zu identifizieren und zu erklären (ein Prozess, den manche Leute number crunching nennen). Wir betrachten ein Beispiel.

- **Phänomen:** Jede Zahl in einem Mauerstein im Inneren des Pascal'schen Dreiecks ist gleich der Summe der beiden Zahlen in den darüber liegenden Mauersteinen.
- **Instanz:** Es gilt $\binom{7}{3} = \binom{6}{3} + \binom{6}{2}$.
- **Anschauliche Erklärung:** Sina ist eine von 7 Studierenden. Es soll ein Studierendenausschuss aus 3 Studierenden gebildet werden. Dann gibt es $\binom{7}{3}$ Möglichkeiten, den Ausschuss zu bilden, da aus der Menge der 7 Studierenden eine Teilmenge aus 3 Studierenden auszuwählen ist.

Sina selbst kann in dem Ausschuss sein oder nicht.

Es gibt $\binom{6}{3}$ mögliche Ausschüsse, in denen Sina nicht vertreten ist, da in dem Fall aus der Menge der restlichen 6 Studierenden eine Teilmenge aus 3 Studierenden auszuwählen ist.

Ferner gibt es $\binom{6}{2}$ mögliche Ausschüsse mit Sina, da in dem Fall neben Sina noch 2 der 6 anderen Studierenden in den Ausschuss kommen müssen.

Folglich muss die Anzahl $\binom{7}{3}$ aller möglichen Ausschüsse gleich der Summe aus $\binom{6}{3}$ und $\binom{6}{2}$ sein.

Wir laden nun die Studierenden ein, das Pascal'sche Dreieck zu explorieren, und weitere Beobachtungen zu formulieren und zu erklären.

- c) Wir betrachten das folgende Phänomen: Die Summe der Zahlen in der Zeile n des Pascal'schen Dreiecks ist stets 2^n . Schreiben Sie auf, was dieses Phänomen im Fall $n = 6$ bedeutet und geben Sie eine anschauliche Erklärung für diesen Fall.

d) Wir betrachten die Formel

$$\binom{8}{3} = \binom{7}{2} + \binom{6}{2} + \binom{5}{2} + \binom{4}{2} + \binom{3}{2} + \binom{2}{2}.$$

Geben Sie eine anschauliche Erklärung der Formel und versuchen Sie, das Phänomen allgemeiner zu beschreiben.

e) Formulieren Sie ein eigenes Phänomen.

AUFGABE 5

Diese kurzen Aufgaben dienen dazu, die grundlegenden Zählprinzipien der Kombinatorik (Additionsregel, Multiplikationsregel, Permutationen, Kombinationen) anzuwenden und ihre didaktische Struktur zu reflektieren.

Beachten Sie bei jeder Aufgabe:

- Welches Zählprinzip wenden Sie an?
 - Wie lässt sich die Aufgabe für Lernende verständlich darstellen oder visualisieren?
- a) Bestimmen Sie, auf wie viele verschiedene Arten fünf Läuferinnen ein Rennen beenden können, wenn keine Gleichstände erlaubt sind.
- b) Ermitteln Sie, auf wie viele verschiedene Arten die Namen von sechs Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters auf einem Stimmzettel angeordnet werden können.
- c) Eine Münze wird zehnmal geworfen, wobei jedes Mal entweder „Kopf“ oder „Zahl“ auftreten kann.
- (i) Bestimmen Sie die Gesamtzahl aller möglichen Ausgänge.
 - (ii) Ermitteln Sie die Anzahl der Ausgänge, die genau zwei Köpfe enthalten.
 - (iii) Bestimmen Sie die Anzahl der Ausgänge, die höchstens drei Zahlen enthalten.
 - (iv) Ermitteln Sie, wie viele Ausgänge gleich viele Köpfe wie Zahlen enthalten.
- d) Bestimmen Sie, wie viele Permutationen der Buchstaben *ABCDEFGH* jeweils folgende Teilstrings – also Teilbuchstabenfolgen vgl. Aufgabe 2– enthalten:
- (i) den String *BCD*

- (ii) den String $CFGA$
 - (iii) die Strings BA und GF
 - (iv) die Strings ABC und DE
 - (v) die Strings ABC und CDE
 - (vi) die Strings CBA und BED
- e) Bestimmen Sie, auf wie viele Arten acht Männer und fünf Frauen sich in einer Reihe aufstellen können, sodass keine zwei Frauen nebeneinanderstehen.
- f) Bestimmen Sie, auf wie viele Arten zehn Frauen und sechs Männer sich in einer Reihe aufstellen können, sodass keine drei Männer nebeneinanderstehen.
- g) Ein Verein hat 25 Mitglieder.
- (i) Bestimmen Sie, auf wie viele Arten vier Mitglieder ausgewählt werden können, um im Vorstand mitzuwirken.
 - (ii) Ermitteln Sie, auf wie viele Arten ein Vorstand mit den Ämtern Präsidentin, Vizepräsidentin, Schriftführerin und Kassenwartin besetzt werden kann, wobei jede Person nur ein Amt übernehmen darf.